

Caritas



Gestaltungsimpulse für den Elisabethsonntag am Welttag der Armen

Einführung zum Welttag der Armen

Papst Franziskus hat das Anliegen des heutigen Sonntags klar formuliert:

„Der Schrei der Armen dringt zu Gott – und er müsste auch uns in den Ohren gellen.“ Dieser Gedanke durchzieht die Botschaft von Papst Franziskus zum zweiten Welttag der Armen, der dieses Jahr wieder am 33. Sonntag im Jahreskreis begangen wird.

Dieser Ruf, dieser Schrei der Armen soll an diesem Tag eine Antwort der Kirche finden, an dem wir spüren, dass wir alle den Armen gegenüber in der Pflicht stehen, damit – indem wir einander die Hände entgegenstrecken – sich rettende Begegnung verwirklicht, die den Glauben festigt, die Nächstenliebe tatkräftig macht und die sichere Hoffnung befähigt, den Weg weiterzugehen hin auf den Herrn, der kommt.

Der Vers aus dem Psalm 34,7 „Da ist ein Armer; er rief und der Herr erhörte ihn“ charakterisiert die Anteilnahme voller Liebe an der Situation der Armen. Voraussetzung ist, „dass wir gefügig und aufmerksam sind, um den Schrei des Armen zu hören und ihm zu Hilfe zu kommen“ (Evangelii gaudium, 187). Der Welttag der Armen will eine kleine Antwort sein, die sich von der Kirche, die über die ganze Welt verstreut ist, an die Armen jeder Art und jeden Landes richtet, damit sie nicht denken, ihr Schrei sei auf taube Ohren gestoßen.

Kyrie

Herr Jesus Christus, dein hörendes Herz war offen für den Ruf der Ausgegrenzten und Armen...

Herr erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du hast die in die Mitte gerufen, die am Rand der Gesellschaft standen

Christus erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du bist unsere Hoffnung und Zuversicht...

Herr erbarme dich unser.

Der gute Gott befreie uns ... – **Amen**

Lesungen (33. Sonntag im Jahreskreis)

L 1: Dan 12, 1-3

L 2: Hebr 10, 11-14.18

Evangelium: Mk 13, 24-32

Hinweis auf die Sammlung - Gabenbereitung

Wir möchten Sie einladen, ein Zeichen der Solidarität zu setzen und bitten Sie um eine Spende für Menschen in Not. Damit unterstützen sie das soziale Engagement ihrer Pfarre und die Arbeit der Caritas für Menschen in Not im Inland.

Aktionen zum Elisabethsonntag: *Man kann die Karten mit der Aufschrift „Armut & Hilfe haben viele Gesichter“ in den Bänken auslegen und bereits bei der Sammlung darauf hinweisen – im Sinne dessen, die eigenen Talente für andere einzusetzen.*

Außerdem kann im Rahmen der Gabenbereitung/Gabenprozession die Idee der Caritas von den „Gabenkörben für Menschen in Not“ verwirklicht werden.

Fürbitten

In Jesu Handeln bricht Gottes Reich an.

Leben in Fülle verheißt er den Menschen.

Wir vertrauen auf diese Verheißung Gottes und wenden uns mit unseren Bitten und Anliegen an ihn:

1. Wir beten für die Völker und Nationen der Erde und für alle Politikerinnen und Politiker, die die Schicksale der Staaten lenken:
lass sie einander Vertrauen schenken und sich miteinander auf den Weg machen und mit vereinten Kräften dem Wohl der Menschen dienen.
2. Für die christlichen Kirchen:
ermutige sie, ihren Platz an der Seite der Armen und Entrechteten einzunehmen und sich ohne Furcht für Frieden und soziale Gerechtigkeit einzusetzen.
3. Wir beten für die Menschen, die Unrecht erleiden, die vor Terror, Krieg und Hunger fliehen müssen; dass sie Menschen finden, die ihnen neue Heimat und Sicherheit anbieten.
4. Für uns, die wir Christi Namen tragen:
dass uns keine Zeit zu kostbar und kein Weg zu weit ist, wenn andere Menschen uns brauchen.
5. Für alle, die körperlich und seelisch krank sind.
Besonders für jene Kranken, die keine Hoffnung mehr haben, gesund zu werden:
dass sie Menschen finden, denen sie sich anvertrauen können und bei denen sie Trost finden.

Gott, du willst, dass wir leben.

Dein Reich ist in unserer Mitte angebrochen.

Wir danken dir und loben dich, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Vorschlag für Hochgebet

Hochgebet für besondere Anliegen IV (Jesus, der Bruder aller)

Segensgebet (z.B. für eine Wortgottesfeier)

Gütiger Gott,
gib uns immer wieder die Kraft,
auf unsere Mitmenschen zu schauen
und wahrzunehmen, was sie brauchen.

Schenke uns ein hörendes Herz,
damit wir die Schreie der Armen hören
und ihnen wach und auf Augenhöhe unsere Unterstützung und unser Mitgefühl zuteil werden
lassen.

Zeige uns immer wieder neu durch das Vorbild Jesu,
die engen Grenzen unserer Vorurteile zu sprengen, uns Unbekanntem anzunähern und auf
unsere Nächsten mit liebender Hingabe zuzugehen.

Du, Gott der Liebe,
segne uns und lasse uns Deine Liebe und Fürsorge in die Welt weitertragen,
damit Dein Reich komme hier auf Erden.

Elisabeth Reiter, Salzburg

Liedvorschlag

GL: 277 - Aus tiefer Not schrei ich zu dir

GL: 378 - Brot, das die Hoffnung nährt

GL: 395 - Den Herren will ich loben

GL: 446 - Lass uns in deinem Namen Herr

GL: 457 - Suchen und fragen

GL: 458 - Selig seid ihr

GL: 453 - Bewahre uns Gott

GL: 470 - Wenn wir das Leben teilen

Gedanken zum heutigen Welttag der Armen

gottsuche

im stall von bethlehem
beim unbehausten in galiläa
am kreuz von golgotha

inmitten von
elend und leid

kommt

suchend uns

entgegen

ein glanzloser

gott

Thomas Schlager-Weidinger: verrückter himmel. theopoetische texte über gott und die welt, Regensburg, 2013, S. 115.

Verweis auf die Internetseite der Caritas zum Welttag

www.pfarrcaritas.at/welttagderarmen

Thomas Neureiter und Stefan Lechner, Caritas Salzburg
Dominik Elmer und Günther Jäger, Erzdiözese Salzburg
begutachtet: Österreichisches Liturgisches Institut